



Deko-Tipp

Primeln (Bild) sind auch charmante Tischdekorationen. Dazu die Pflanzen in identische Übertöpfe stellen und sie als Band in die Mitte der Tafel platzieren. Die Töpfchen mit eingefüllten Blähtonkügelchen oder Kieselsteinen auf die gewünschte Standhöhe bringen. Als Übertöpfe dienen Gläser oder Dosen. Man kann sie bemalen, mit Tapete bekleben oder mit Bändern schmücken.

Nistkasten herstellen

Kinder ab der 1. Schulklasse können unter Anleitung einen Nistkasten für Meisen bauen: Samstag, 11. Februar, 9.30 Uhr. Der Kurs ist gratis, Materialkosten 27 Franken pro Kasten. Gartencenter Ernst Meier AG, Gewerbezone Lättenmoos, 8635 Dürnten, Anmeldung: Tel. 055 251 71 71 oder unter www.meier-ag.ch

Schnittkurs

Beerensträucher, Reben und Kiwi tragen besonders viele Früchte, wenn sie fachmännisch geschnitten werden. Wie man das macht, kann man an einem Kurs zu 25 Franken lernen: Samstag, 18. Februar, 9 bis 11 Uhr. Gartencenter Roth Pflanzen AG, 8593 Kesswil, Tel. 071 466 76 20. Anmeldung bis am 11. Februar unter: www.rothpflanzen.ch

Bunte Muntermacher

Der Lenz mit seiner Blumenpracht ist zum Greifen nah: Blühende **Frühlingsboten** verbreiten mit ihrer unbeschwerten Heiterkeit schon jetzt gute Laune im Haus!

Von Edith Beckmann

Nach grauen Wintertagen lechzt man förmlich nach knallbunten Farben. Da kommen prächtig gefärbte Tulpen wie gerufen. Kein Wunder, sind sie nach Rosen die am meisten verkauften Schnittblumen. Auswahl gibt es in Hülle und Fülle, jedes Jahr kommen neue Züchtungen auf den Markt. Etwa solche, die sich durch besonders gute Haltbarkeit in der Vase auszeichnen. Dazu zählen hauptsächlich gefüllte Sorten sowie Papagei-Tulpen mit wellig verdrehten Blütenblättern.

Entscheidend für die Haltbarkeit von Tulpen sind kräftige Stiele und Frische. Bei «Case-Tulpen» aus Schweizer Produktion ist sie für mindestens acht Tage garantiert: Die attraktiven Frühlingsboten werden aus dicken Zwiebeln in Kisten (Case) kultiviert und in vielen Blumenläden direkt beim Kauf geschnitten.

Tulpen wirken manchmal ein bisschen steif. Auflockern lässt sich der Strauss mit Schnittzweigen aus dem Garten oder von überall da, wo Obstbäume und Sträucher geschnitten werden. Wer es knallbunt mag, ergänzt das Bukett mit

blauen Hyazinthen, der einzigen Farbe, die Tulpen nicht zu bieten haben. Zudem sind sie wahre Duftkünstler. Eine einzige Hyazinthe erfüllt einen ganzen Raum mit ihrem intensivem Parfüm.

Narzissen wirken fröhlich-leicht und haben ein richtig sonniges

Gemüt. Allerdings sind sie Solisten: Beim Schnitt sondern sie einen Pflanzensaft ab, den andere Blumen nicht vertragen. Für gemischte Sträuße Narzissen deshalb nicht neu anschneiden – oder erst für 24 Stunden separat einstellen. ❁

Fröhlich bunt wie Paradiesvögel: Papagei-Tulpen halten sich besonders lange in der Vase.



Gute Laune garantiert: Narzissen bringen die Sonne ins Haus und verbreiten Frühlingsgefühle.